

Unverstand

*Mein Kopf ist es,
der mir den Weg versperrt,
wenn meine Seele ruft.
Mein Mensch ist es,
der mir den Blick verzerrt
und Höhenflüge runterstuft:
"Das kann nicht sein,
bild dir nichts ein! "*

*Dein bisschen Grips soll Prüfstein sein
für Wahrheit unterm Himmelszelt?
Ist dein Verstand nicht viel zu klein,
ein Werkzeug nur für deine Welt,
für menschlich kleine Trippelschritte,
auf einem sehr begrenzten Felde
und nicht für Gottes Weltgemälde
mit Seinem Allgeist in der Mitte?*

*Er ist in dir und du in Ihm,
in deiner Seele ganz intim,
mag dein Verstand auch noch so wühlen,
Erkenntnis liegt nicht nur im Denken
wenn du Gott liebst, kannst du Ihn fühlen.
und Er wird sich dir ewig schenken.*

Christian Sailer

Januar 2021

Vorsehung

*Dein Weg zeigt sich im Nachhinein,
doch geh`n musst du ihn jetzt.
Du weißt nicht, was wird Schicksal sein,
und was bleibt Alltag bis zuletzt.*

*Was du erlebst, ist vorgesehen
von Gott und deiner Seele,
im Augenblick wird das geschehen,
was du jetzt brauchst, auf dass nichts fehle.*

*Es ist nicht immer deine Wahl,
dein Mensch weiß nicht, was Gott empfahl,
doch Seine Liebe bringt dir Heil,
gerade wenn dein Pfad oft steil.*

*Was allerorts zu jeder Zeit
auf dieser Welt geschieht,
es dient bei aller Dunkelheit
dem Ziel, das Gott beschied:*

dem Aufstieg zur Vollkommenheit

Christian Sailer

Januar 2021

Lebenswege

*Der Mensch geht seinen Weg,
oft weiß er nicht wohin;
er stolpert über Stein und Steg
und fragt sich nach dem Sinn:*

*Ein Haufen Geld?
Ein schöner Titel ?
Das Glück der Welt?
Ein goldner Kittel ?*

*So mancher rennt und rennt,
bis ihn die Gier verbrennt
und er enttäuscht erkennt,
was er erwirbt
sofort verdirbt
sobald er stirbt.*

*Wenn er es recht bedenkt:
ein reichlich tristes Ende.
Hat er sein Glück verschenkt?
Sein Herz ruft ihn zur Wende.*

*So mancher Irrweg war so steil,
dass eine Umkehr wird zum Heil.
Ein dunkler Drang sucht neuen Sinn:
Wo komm ich her, wo geh ich hin?*

*Er spürt ein zartes Glück im Innern,
wenn er mit Feinden Frieden schließt.
Sein wahres Selbst darf sich erinnern,
wie Gottes Liebe durch ihn fließt.*

*So geht er seinen neuen Weg,
ein edles Ziel hat ihn berührt,
kein Stolperstein, kein krummer Steg,
der nicht zu neuen Höhen führt.*

*Hoch auf dem Gipfel winkt das Licht,
das bis ins Tal durchs Dunkel bricht.
Gott leuchtet ihm nach seiner Wahl,
Er hat für jeden einen Strahl.*

*Gott lässt sich nicht durch Dogmen binden,
denn er ist überall zu finden,
im Regen und im Sonnenschein
im Bächlein, hinter jedem Stein
im tiefen Meer im Fischgewimmel
auf Bergeshöh im Sternenhimmel.
Die Seele sucht Ihn ungestüm,
die ganze Schöpfung seufzt nach Ihm.*

Christian Sailer

Januar 2021

Flügel des Lebens

*Als Gott dir deine Seele schuf,
gab Er ihr folgenden Behuf:
zu lieben Ihn und deinen Nächsten,
Ihm zu vertrauen, frei von Ängsten.
Das sind die Flügel deines Lebens,
die Blüten allerhöchsten Strebens.*

*Dein Mensch legt sich mitunter quer,
wenn du nicht liebst, nicht Gott vertraust;
das macht das Leben erdenschwer,
wenn du auf deine Ängste baust,*

*Vergiss nicht: Alles, was du bist,
aus Gottes großer Liebe ist,
sie ist dein göttlich wahres Wesen;
nur wenn du liebst
und stets vergibst,
kannst du als Menschenkind genesen.*

Christian Sailer

Januar 2021

*altertümlich für Zweck, Aufgabe, Berufung